

Boecker Kurier

Leben im Alter

Haus am
Voß'schen
Garten

Nachrichten, Mitteilungen, Berichte und Einladungen für
BewohnerInnen, Angehörige, MitarbeiterInnen
und FreundInnen unserer Arbeit

Eröffnung von
Boeckers Ta-
gespflege

Angrillen im Gar-
ten

Hundebesuch im
HaVG

Tanznachmittag

Frühlingsfest bei
Leben im Alter

Der 100. Ge-
burtstag

und Vieles
mehr...



Abend am Meer.

O Meer im Abendstrahl,
In deiner stillen Flut
Fühl' ich nach langer Qual
Mich wieder fromm und gut.

Das heiße Herz vergißt,
Woran sich's müd' gekämpft,
Und jeder Wehruf ist
Zu Melodie gedämpft.

Kaum daß ein leises Weh
Durchgleitet das Gemüt,
Wie durch die stumme See
Ein weißes Segel zieht.

Alfred Meißner

34. Jahrgang
Juni
2024

Ankündigungen für *Leben im Alter* und für das *Haus am Voß'schen Garten*

Gottesdienste bei *Leben im Alter*

Im 14-tägigen Wechsel können Sie jeweils einen evangelischen oder einen katholischen Gottesdienst besuchen.

Jeden Sonntag können Sie ebenfalls einen katholischen Gottesdienst besuchen.

Bitte beachten Sie die Wochenpläne und Bekanntmachungen durch die MitarbeiterInnen des Sozialen Dienstes.

Sommerfest bei *Leben im Alter*

Am Samstag, dem 15. Juni 2024 findet das Sommerfest im Garten von *Leben im Alter* statt. Hierzu sind alle BewohnerInnen, Angehörige und MieterInnen herzlich eingeladen.

Um 11.30 Uhr beginnt das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst. Freuen Sie sich im Anschluss an den Gottesdienst auf musikalische Unterhaltung mit der Jazzband und Sänger Cud Kegel. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Irischer Segenswunsch

Das Grün der Wiesen erfreue deine Augen,
das Blau des Himmels überstrahle deinen Kummer,
die Sanftheit der kommenden Nacht
mache alle dunklen Gedanken unsichtbar.

(Quelle: www.gratis-spruch.de)

Wir heißen in unseren Häusern herzlich Willkommen und begrüßen als neue BewohnerInnen und WG MitgliederInnen

Ullrich Gotthard Schneider	Einzug am 15.04.2024 in die WG Muttental HaVG
Heinz Derks	Einzug am 16.04.2024 in die WG Nachtigall LiA
Inge Lindemann	Einzug am 18.04.2024 in die WG Papenholz HaVG
Doris Kötritsch	Einzug am 26.04.2024 in die WG Kemnade LiA
Irmgard Arndt	Einzug am 30.04.2024 in die WG Hohenstein HaVG
Ulrich Pautz	Einzug am 08.05.2024 in die WG Kemnade LiA
Johanna Namokel	Einzug am 13.05.2024 in die WG Hohenstein HaVG
Wilfried Müller	Einzug am 14.05.2024 in die WG Helenenturm LiA



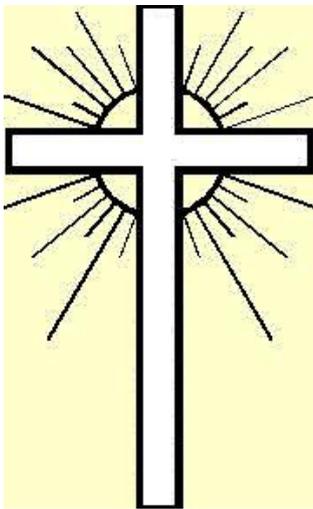
Irischer Segenswunsch

Mögen die Regentropfen sanft auf dein Haupt fallen;
Möge der weiche Wind deinen Geist beleben;
Möge der sanfte Sonnenschein dein Herz erleuchten;
Mögen die Lasten des Tages leicht auf dir liegen;
Und möge unser Gott dich hüllen in den Mantel seiner Liebe.

(Quelle: www.djk.de)

**Wir gedenken unserer Verstorbenen im
Haus am Voß'schen Garten und bei *Leben im
Alter***

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus

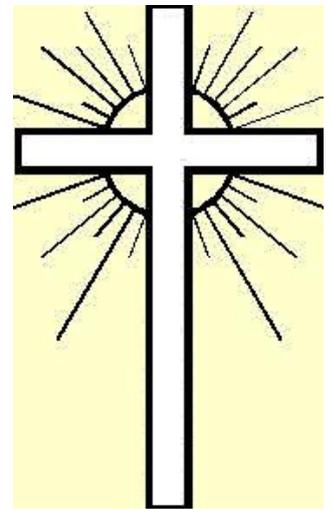


Emmy Niemann
WG Hohenstein HaVG
† am 10.04.2024

Klaus Ristau
WG Papenholz HaVG
† am 14.04.2024

Ingeborg Keitz
WG Kemnade LiA
† am 19.04.2024

Katharina Anna
WG Kemnade LiA
† am 27.04.2024



An-ge-dacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wenn einer, der mit Mühe kaum geklettert ist auf einen Baum, schon meint, dass er ein Vogel wär, so irrt sich der.“

Dieses witzig-ironische Gedicht habe ich neulich in einem Buch gefunden, das mir ein Freund empfohlen hatte (Dörte Hansen, Altes Land).

Gegen diese spöttischen Verse ist ja an sich nichts zu sagen, zumal dann nicht, wenn sie selbstkritisch gemeint sind.

In diesem Roman jedoch, den ich gerade lese, wird das Gedicht zitiert in einer besonderen Situation: Eine junge Frau hat gerade mit grosser Mühe das Flötenspiel erlernt; sie hat lange das neue Stück geübt und trägt es nun stolz - aber auch aufgeregte und voller Spannung - ihrer Mutter vor. Dann - nach kurzer Pause - nur dieser Kommentar von der Mutter: "Wenn einer, der mit Mühe kaum..."

In diesem Kontext ist das Zitat eine grosse Lieblosigkeit, für eine Mutter gegenüber der eigenen (aufgeregten) Tochter eine absolute Unbarmherzigkeit.

Nun soll man zwar die eigenen Kinder nicht ständig loben „auf Deubel komm heraus“, aber ironische, spöttische Zitate an der falschen Stelle sind keinesfalls angebracht, sind einfach unbarmherzig.

Die Psalmen in der Bibel sprechen im Gegensatz dazu immer wieder von einem Gott, der barmherzig ist. Zum Beispiel heisst es in (meinem Lieblingspsalm) 103: "Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte." (v.8)

Dass Gott barmherzig ist, wird aber nicht nur einfach so behauptet, sondern es wird auch gut begründet unter Hinweis auf die jeweils eigene Lebenserfahrung: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat; der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit..." (vv. 2-4)

Mit anderen Worten: Wir brauchen nur unser eigenes (langes) Leben zu betrachten - und nicht nur mit Wehmut und Traurigkeit, sondern durchaus auch mit Dankbarkeit - um auch selbst aus gutem Grunde bekennen zu können: Gott ist geduldig und barmherzig - nach allem, was wir selbst immer wieder erlebt und erfahren haben.

Jesus selbst, der Gottgesandte, setzt diese Kette dann fort: "Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist!" (Luk. 6, 36. Wir werden also aufgefordert, ja ermutigt, nicht nur routinemässig im Alltag das zu tun, „was nun einmal getan werden muss" -vielleicht sogar unter Zwang oder weil es nun einmal keine Alternative gibt - sondern möglichst mit dem Herzen dabei zu sein.

Das bekannteste Beispiel ist für viele von uns die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Er sieht, was offenbar soeben passiert ist auf dem Weg von Jerusalem herunter nach Jericho und er begreift sofort, was er selbst jetzt tun kann, ja, was er in dieser Situation unbedingt tun sollte.

Er greift sogleich hilfreich zu ohne zu zögern und ohne lange zu bedenken, was er doch ursprünglich eigentlich vorhatte - und ob er sich hier vielleicht die Hände schmutzig machen könnte. Nein, er hilft dem Verletzten konkret und sachkundig und er ist offenbar ganz mit dem Herzen (und mit einem kühlen Kopf) dabei. Sogar die Vorsorge für die nähere Zukunft des Verletzten ist ihm wichtig (Luk. 10,30 ff.).

Ich wünsche Ihnen und mir selbst, dass wir bei allem, was wir (noch) tun können, ohne lange zu zögern tätig werden und jeweils mit dem Herzen dabei sind.

Gerd Sauer, ev. Pfarrer und Mitarbeiter des Ambulanten Hospizdienstes.



Der 100. Geburtstag



Im April feierte Frau Reyer vom Wohnbereich 2 bei *Leben im Alter* ihren 100. Geburtstag. Viele Gratulanten waren gekommen um Frau Reyer zu ihrem Ehrentag zu gratulieren. Auch der Bürgermeister Herr König und Pfarrer Holtz von der Johanniskirche gratulierten herzlich.

Frau Lang, die Bereichsleitung vom WB 2, überreichte Frau Reyer mit dem besten Wünschen einen schönen Blumenstrauß. Vom Haus gab es außerdem eine Geburtstagstorte, die eine Mitarbeiterin aus der Küche gebacken hatte.

Auch wir wünschen Frau Reyer alles Gute im neuen Lebensjahr!



Frühlingsfest bei *Leben im Alter*



Zum Frühlingsfest versammelten sich die BewohnerInnen von *Leben im Alter* Ende April im Untergeschoss des Hauses. Bei den bekannten Frühlingsliedern und Schlagern wurde gesungen und getanzt. Für das leibliche Wohl war mit erfrischender Fassbrause und Miniwindbeuteln bestens gesorgt.

Volles Haus beim Männerstammtisch



Einmal im Monat versammeln sich die Bewohner von *Leben im Alter* zum Männerstammtisch. Hier wird bei einem Glas Bier oder einem Glas Limonade und leckeren Knabbereien über Gott und die Welt geplaudert.

Eröffnung von Boeckers Tagespflege



Die Boecker-Stiftung und das Team der Boeckers Tagespflege eröffnete im Mai am Standort Breite Str. 30 in Witten eine neue und exklusiv eingerichtete Tagespflege für pflegebedürftige ältere Menschen.

Neben einer gemütlichen und stilvollen Einrichtung in vollklimatisierter Umgebung bietet Boeckers Tagespflege von Montag bis Freitag eine abwechslungsreiche Beschäftigung, Förderung in geselliger Runde sowie Pflege an.

Bürgermeister Lars König wünschte in seiner Rede alles Gute zur Eröffnung. Der Kuratoriumsvorsitzende Dr. Tillmann wünschte ebenfalls alles Gute zur Eröffnung und gratulierte zum gelungenen Aufbau der Tagespflege. Pastor Holtz, von der evangelischen Johanniskirche und Pfarrer Schierbaum, von der katholischen Franziskusgemeinde, hielten eine kleine Andacht und segneten die Räumlichkeiten. Herr Gropengießer-Aßmann, Geschäftsführer der Boecker-Stiftung, stellte den Anwesenden die Leitung

der Tagespflege Frau Bernsmann und die Pflegedienstleitung Frau Bittokleit vor und wünschte dem gesamten Team einen guten Start.

Für weitere Informationen zur Tagespflege wenden Sie sich bitte an die Leitung der Tagespflege Frau Bernsmann unter der Telefonnummer: 02302-207290

Sehen Sie hier noch einige Eindrücke der Eröffnung.



Angrillen im Garten



Bei schönem Wetter hieß es im Mai bei *Leben im Alter*: „Es wird angegrillt!“ So genossen die BewohnerInnen die ersten frisch gegrillten Bratwürstchen im Garten. So mancher Bewohner und manche Bewohnerin erzählten am Ende des Nachmittages, das so ein Bratwürstchen direkt vom Grill doch immer wieder etwas Leckeres ist.

Sehen Sie noch ein paar Eindrücke des Nachmittages:



Tanznachmittag im HaVG



Zu Stimmungsliedern und altbekannten Schlägern hatten die BewohnerInnen in der Wohngemeinschaft Hardenstein die Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Frau Kalvari vom Sozialen Dienst begleitete die Tänzer und Tänzerinnen

auf dem Akkordeon. Viele BewohnerInnen sangen freudig bei den Liedern mit und beobachteten interessiert das Geschehen auf dem „Tanzparkett“. Die TeilnehmerInnen genossen den Nachmittag in geselliger Runde. Es lag am Ende der Veranstaltung ein zufriedenes Lächeln auf den Gesichtern.

Hundebesuch vom ASB im HaVG



Herr Kopietz vom ASB Witten bescherte den BewohnerInnen vom *Haus am Voß'schen Garten* mit seinem Besuchshund Max eine große Freude. Es durfte nach Herzenslust gestreichelt und gekuschelt werden. Hier und da fiel natürlich für Max auch ein Leckerli ab. Manche BewohnerInnen beobachteten mit Interesse das Geschehen und genossen die Ruhe, die Max durch sein freundliches und besonnenes Wesen ausstrahlt.

So ein Besuch ist immer eine herzlich willkommene Abwechslung im Alltag der BewohnerInnen. Alle freuen sich schon auf das nächste Mal.

Und hier noch ein paar Eindrücke:



Geburtstage im HaVG



Am 11. April feierte Herr Elsner seinen 70. Geburtstag in der Wohngemeinschaft Wartenberg.

Am 25. April feierte Frau Rosengarten ihren 85. Geburtstag in der Wohngemeinschaft Herrenholz.

Die Hausleitung Frau Thiermann gratulierte beiden BewohnerInnen mit einem bunten Blumenstrauß und den besten Wünschen für das neue Lebensjahr.

Verabschiedung Frau Daniela Wulf



Die Hausleitung Frau Thiermann verabschiedet Frau Daniela Wulf, die 10 Jahre lang als Pflegefachkraft im *Haus am Voß'schen Garten* tätig war und bedankt sich sehr herzlich für die treue Zusammenarbeit.

Wir wünschen Frau Wulf für die neue Aufgabe in der Tagespflege der Boecker-Stiftung viel Erfolg und alles Gute!

Vorankündigung Sommerfest im *Haus am Voß'schen Garten*



Am Samstag, den 24. August 2024 findet das Sommerfest von 14:00 – 18:00 Uhr im Garten des HaVG und im Veranstaltungsraum im Erdgeschoss statt. Die Angehörigen unserer BewohnerInnen haben am Tag des Sommerfestes die Möglichkeit, Wertmarken im Erdgeschoss des HaVG zu erwerben.

Wir freuen uns auf Sie!

Sonnengesang des Franz von Assisi

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne;
er ist der Tag, und du spendest uns das Licht durch ihn.
Und schön ist er und strahlend in großem Glanz,
dein Sinnbild, o Höchster.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet, hell leuchtend und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Wind und durch Luft
und Wolken und heiteren Himmel und jegliches Wetter, durch das du
deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und lebenswürdig und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns ernähret und lenkt (trägt)
und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr, durch jene, die verzeihen um deiner Liebe
willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden, denn von dir, Höchster, wer-
den sie gekrönt werden.

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein lebender Mensch entrinnen.
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.
Selig jene, die sich in deinem heiligsten Willen finden,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und sagt ihm Dank und dient ihm mit großer Demut.

Franz von Assisi

Die Legende der Blume Vergissmeinnicht

Als Gott die Blumen schuf, durften Engel sie mit vielen bunten Farben bemalen. Ein unscheinbares Pflänzchen hatte am Ende der Reihe gewartet, und als es bemalt werden sollte, waren die Farbtöpfe der Engel leer. Das kleine Pflänzchen war sehr traurig, dass es bleich bleiben sollte.

Es ging zum himmlischen Thron und bat Gott: Vergiss mein nicht! Gott lächelte sanft und versprach zu helfen. Er rief zwei Engel zu sich und befahl Ihnen, ihre Pinsel einmal in das Himmelblau und einmal in das Gold der Sonne zu tauchen und damit das kleine Pflänzchen zu bemalen.

Daher hat das Vergissmeinnicht blaue Blätter wie die Farbe des Himmels und einen goldenen Kelch wie das Sonnenlicht. Es wächst bescheiden im Schatten des Waldes und ist doch selig, weil es ja die Farben des Himmels trägt.

Autor unbekannt

Quelle: www.hochzeitsmuehle.de

Der Bikini

Der Bikini ist eine zweiteilige Badebekleidung für Frauen. Er ist nach dem Bikini-Atoll benannt.

Dem heutigen Bikini ähnliche Zweiteiler gibt es schon lange. Dies belegen antike Wandmalereien und ein antikes Mosaik aus dem 4. Jahrhundert nach Christus in der Villa Romana del Casale im sizilianischen Piazza Armerina. Auch auf antiken Schalen trugen junge Frauen lediglich Höschen und Brustbänder, die dem heutigen Bikini ähneln.

Der Freiburger Valentin Lehr kreierte um 1900 zweiteilige Bademode, die Brust und Scham bedeckten. Sie wurden ausschließlich von Anhängern der Freikörperkultur getragen. Um 1920 wurden Damenbadeanzüge aus Jersey-, Trikot- und Seidenstoffen hergestellt. Frauen, die in der Öffentlichkeit zu viel nackte Haut zeigten, wurden am Strand verhaftet. Der Trend wandelte sich in den 1930er Jahren von der „vornehmen Blässe“ zur „gesunden“ Bräune.

1946 erfand der Modeschöpfer Louis Réard den Bikini und ließ am 18. Juli 1946 eine Zeichnung des Zweiteilers patentieren. Am 5. Juli 1946 wurde

der Bikini zum ersten Mal in einem Pariser Bad der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu musste Louis Réard die Nackttänzerin Micheline Bernardini engagieren, da sich kein Mannequin traute, die sehr knappen Badekleider anzuziehen. In den ersten Jahren konnte sich das neue Kleidungsstück noch nicht durchsetzen, da es als schamlos und skandalös galt und es an vielen Badeorten verboten war, u. a. in Italien, Spanien und Portugal.

Dem Modediktat in den 1950er Jahren nach wurden Wespentaille, runde Hüften und ein voller Busen kennzeichnend für das Idealbild der Frau. Die Badeanzüge wurden mit einer Figur modellierenden Innenleben versehen, welches die Taille zusammenschnürte und die Brust anhob. Der Bikini eignete sich nicht, um dieses Schönheitsideal zu erreichen. 1960 dominierten zunehmend Einteiler. Der Bikini verschwand danach beinahe komplett aus den Frauenmagazinen.

Dennoch sorgte 1953 Marilyn Monroe im Bikini für Furore. Ebenso zeigte sich 1953 die damals noch relativ unbekannte Brigitte Bardot in einem rosa karierten Bikini auf dem Filmfestival von Cannes.

Ursula Andress verschuf dem Bikini wieder Popularität, weil sie im James-Bond-Film „James Bond jagt Dr. No“ im Bikini bekleidet auftrat.

Heute gibt es viele unterschiedliche Modestile in der Badebekleidung.

Brian Hyland widmete 1960 dem Bikini den Schlager *Itsy Bitsy Teenie Weenie Yellow Polka Dot Bikini*, der weltberühmt wurde. Erinnern Sie sich noch an den Schlager den Caterina Valente auf Deutsch sang? Das Lied wurde in 14 Sprachen übersetzt. Im Juli 1960 wurde von Club Honolulu (Caterina Valente und ihr Bruder Silvio Francesco) unter dem Titel *Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strandbikini* die Liedversion mit einem deutschen Text von Günter Loose aufgenommen:

Acht, neun, zehn na was gab's denn da zu sehen?
Es war ihr Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu Strandbikini
er war schick und er war so modern.
Ihr Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu Strandbikini
ja der gefiel ganz besonders den Herren.

Quelle: www.wikipedia.de

Rätsel-Preisverleihung

Viele RätselfreundInnen haben wieder an unserem letzten Rätsel teilgenommen. Die GewinnerInnen des letzten Monats sind:

1. Preis: Frau Hos (Halskette)
2. Preis: Herr Elsner (Körpermilch)
3. Preis: Frau Stenz (Tafel Schokolade)

Großes Preisrätsel

Bilden Sie aus den Buchstaben des Wortes

„Sonnenwendfeier“

neue Wörter (z.B. Sonne, Wende). Die Buchstaben können doppelt verwendet werden. Alle, die mindestens 20 neue Wörter finden, nehmen an der Verlosung teil:

1. Preis: Gebäckmischung
2. Preis: Duschgel
3. Preis: Handseife

Schreiben Sie ihre neu gebildeten Wörter auf ein Blatt Papier und geben Sie es mit ihrem Namen versehen beim Empfang bei *Leben im Alter* bis zum 15.06. ab. Sonja Kalvari (Soz. Dienst) im *Haus am Voß'schen Garten* nimmt ihre Lösungen persönlich entgegen. Die GewinnerInnen werden im nächsten Boecker Kurier bekannt gegeben.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag. Im neuen Lebensjahr wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Ursula Lyding
Edelgard Stens
Sigrid Hos
Christa Merkert
Brunhilde König
Karl Josef d'Hone
Magdalene Kummer
Michael Kanis
Ruthilt Schmeichel
Brigitta Rumpf
Brigitte Niedzwiedzinski
Karin Jacob
Gisela Dehnhardt
Norbert Ehmann
Irmgard Balzer
Erika Niewendick
Anna König
Erika Keber
Anette Jarosch
Nicole Benten
Irina Kekalo
Dorothee Grobe
Tanja Ludwig
Viktoria Knoll
Niyas Rasouli
Sven Drüke
Silvia Karadeniz
Gilbert Yoning
Sören Edler
Martin Feder
Nelli Stroh
Frank Laukien

WG Sonnenschein HaVG
WG Sonnenschein HaVG
WG Wartenberg HaVG
WG Muttental HaVG
WG Hardenstein HaVG
Seniorenwohnen
Seniorenwohnen
WG Steinhausen LiA
WG Kemnade LiA
WG Kemnade LiA
WG Hammerteich LiA
WG Königsholz LiA
WG Helenenturm LiA
Gästehaus LiA
MA HaVG
MA LiA
MA HaVG
MA HaVG
MA HaVG
MA LiA
MA HaVG
MA LiA
MA LiA
MA HaVG
MA
MA HaVG
MA HaVG
MA HaVG



Ein herzlicher Glück- und Segenswunsch gilt auch allen anderen Juni-Gebo-
renen; viel Glück auf dem weiteren Lebensweg!

Herausgeber: Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH, Breite Str. 30,
58452 Witten, Fax: 02302/207115, Tel: 02302/2070

Redaktion: Stefanie Aufermann, Sonja Kalvari, Sozialer Dienst, Tel.
02302/207145, E-Mail: sozialerdienst.lia@boecker-stiftung.de

...immer eine gute Idee!

Tanztee

Feiern

Snacks

Kaffee

Kuchen

Mittagstisch



Breite Straße 30
58452 Witten
FON 02302 /207-149
FAX 02302 /207-115

Öffnungszeiten:
tgl. 12.00 - 16.00 Uhr

www.BistroB.de



immer eine gute Idee!